

Erfolgreiches Swiss Exchange Forum für Lingualtechnik

Das Forum und der Spezial-Assistentinnen-Kurs waren ausgebucht. Dr. med. dent. Camelia Gross, Wetzikon, Schweiz, berichtet.

Die Lingualtechnik etabliert sich als eigenständige kieferorthopädische Behandlungsform. So das Fazit am

Kieferorthopäden konzipiert, die bereits den Incognito Zertifizierungskurs absolviert hatten.

orthopäden verfolgten die Referate von Dr. Jean-Stéphane Simon, renommierten Kieferorthopäde mit

Orthodontie aus Neuenburg, unterwies die Assistentinnen aus der Romandie und Martin Davis aus

Behandlungsform etabliert. Dies zeigen auch die hohen Teilnehmerzahlen an Jahrestagungen und



Mit 65 Kieferorthopäden war das Incognito Exchange Forum in Bern sehr gut besucht. – Dentalassistentinnen bei der Abdrucknahme, beobachtet vom Martin Davis, Instruktor 3M Unitek. – Incognito-Experte Dr. Jean-Stéphane Simon, Kieferorthopäde mit Praxis in Marseille und Paris. – Patrick Sutter, Sales- und Marketingmanager Österreich und Schweiz, Prof. Dr. Christos Katsaros, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie, Zahnmedizinischen Kliniken Bern.

Incognito Swiss Exchange Forum, welches am 23. März im Casino Kursaal, Bern, stattfand. Das Forum, in Zusammenarbeit mit der Klinik für Kieferorthopädie der ZMK Bern, war als Fortsetzung für diejenigen

Parallel zum Forum informierte 3M Unitek Praxiassistentinnen an einem Kurs über das Incognito Appliance System.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Über 60 Kiefer-

Privatpraxis in Marseille und Paris, und Prof. Dr. Christos Katsaros, Leiter der Klinik für Kieferorthopädie der ZMK Bern.

Dr. Isabelle Grier, Kieferorthopädin und Spezialistin für Linguale

Bad Essen, Deutschland, unterrichtete die deutschsprachigen. Knapp 50 DAs waren mit Eifer bei der Sache. Zum Erfolg beigetragen hat die didaktisch und inhaltlich abwechslungsreich aufbereitete Präsentation, verbunden mit praktischen Übungen.

Dr. Simon zeigte am Vormittag verschiedene Fälle aus der Praxis. Als erfahrener Anwender der ersten Stunde, der auch zum Incognito Advisory Board gehört, konnte er, mit einer Vielzahl praktischer Tipps aufwarten. Er war einer der ersten, die das Incognito System getestet haben und ist nennenswert an der

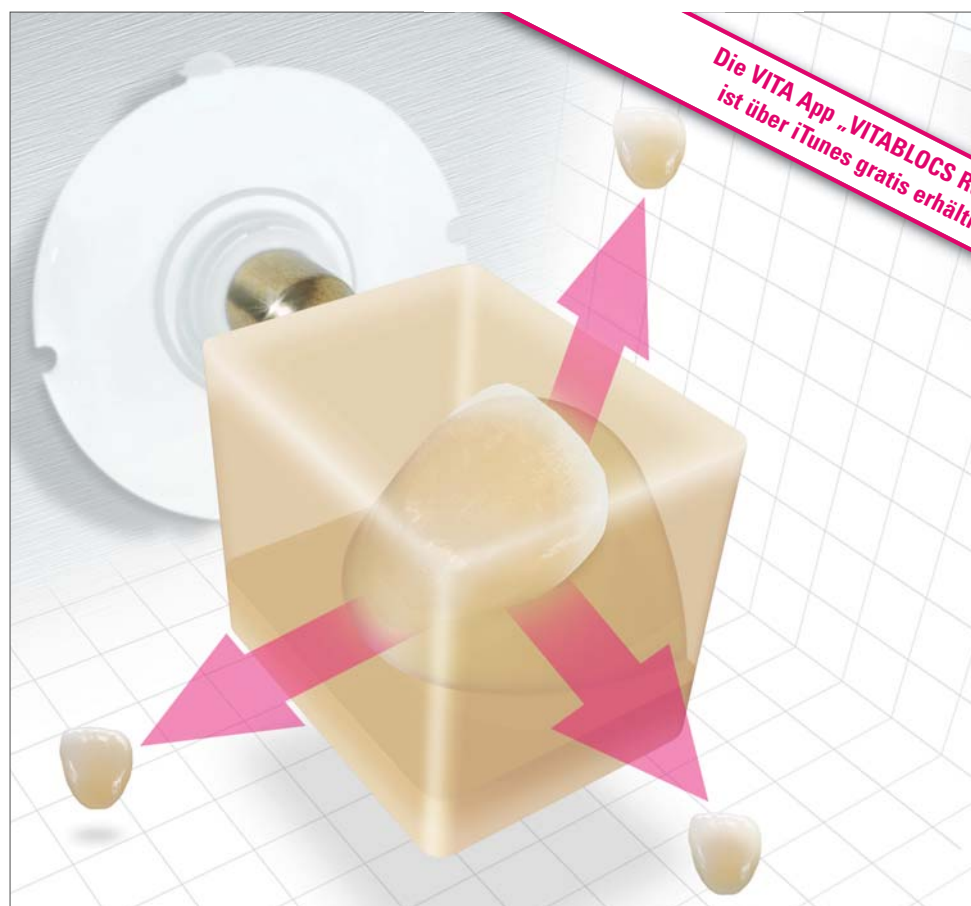
Anwendertreffen, die das Interesse der Fachkollegen verdeutlichen.

Um im Rahmen des Behandlungskonzeptes die drei notwendigen kieferorthopädischen Variablen In und Out, Angulation und Torque zu berücksichtigen und während der Therapie umzusetzen, muss ein dreidimensionales Lingual-Bracketsystem angewendet werden.

Die Autorin und Anwenderin der Incognito-Technik beschäftigt sich in ihrer Privatpraxis mit dem Thema „Lingualtechnik bei parodontal geschädigtem Gebiss“ und erhoffte durch Tipps und Tricks von

VITABLOCS RealLife® – genial 3-dimensional!

Einfach per Mausklick: Naturgetreue Frontzahnästhetik durch 3D-Dentinkern-Schmelzstruktur!



VITA shade, VITA made.

VITA

Die innovativen VITABLOCS RealLife for CEREC/inLab MC XL wurden speziell für hochästhetische Frontzahnversorgungen entwickelt. Die dreidimensionale Blockstruktur mit Dentinkern und Schmelzhülle imitiert entsprechend dem natürlichen Zahnaufbau den bogenförmigen Farbverlauf zwischen Dentin und Schneide. Die VITABLOCS haben sich millionenfach klinisch bewährt.

Fax: +49 (0) 7761 / 562-233
Tel.: +49 (0) 7761 / 562-890

☐ Bitte senden Sie mir Info-Material zu!
☐ Bitte vereinbaren Sie mit mir einen Beratungstermin!

Praxis/Labor, Ansprechpartner: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____



Dr. Isabelle Grier, Kieferorthopädin in Neuenburg (Schweiz), instruiert Dentalassistentinnen bei den Hands-on am Typodonten. (Fotos: Johannes Eschmann, Dental Tribune Schweiz)

Weiterentwicklung des Incognito Systems beteiligt. So erstaunte er seine Zuhörer auch mit Bildern, auf denen Neuentwicklungen zu sehen waren. In seinen Privatpraxen behandelt er exklusiv mit dem Incognito Lingual System.

Im Laufe des Tages präsentierte Prof. Katsaros Fälle, die im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes an der Klinik für Kieferorthopädie in Bern behandelt wurden.

Prof. Katsaros hat die Lingualtechnik vor drei Jahren als Teil des Curriculums des Weiterbildungsprogramms an seiner Klinik eingeführt. Das von ihm gezeigte Spektrum von Fällen zeigte Korrekturen von Klasse I, Klasse II, frontoffener Biss sowie auch einen kombiniert kieferorthopädisch-chirurgischen Fall.

Auch digitale Modelle waren ein interessantes Thema, das von ihm erwähnt wurde.

Die Lingualtechnik hat sich als eigenständige kieferorthopädische

der Erfahrung der beiden Kollegen zu profitieren. Ihre Erwartungen wurden erfüllt.

„Anekdote“

Eine Schülerin erbat Dispens zum Besuch eines Kieferorthopäden. Am folgenden Tag stellte die Lehrerin ihre Schülerin erbost zur Rede und unterstellte ihr „Schulschwänzen“, da keine Brackets zu sehen wären. Stolz öffnete das Mädchen den Mund: „Meine Brackets liegen innen“ – und alles war in bester Ordnung. **DT**

3M Unitek Orthodontic Products

3M (Schweiz) AG
Patrick Sutter
8803 Rüschlikon
Schweiz
Tel.: +41 44 724 92 51
psutter@mmm.com
www.3MUnitek.ch
www.incognito.net

Wir vergolden Ihr Amalgam!

Nein, ein alchemistisches Patent haben wir nicht.
Aber bei uns gibt es pro kg Amalgam bares Geld.
Wie Sie das dann anlegen, das überlassen wir Ihnen ...



Rechtskonforme Entsorgung
Automatische Vergütung

Gussetti – die saubere Lösung
für Amalgam.



R. Gussetti e.U. · Haus Nr. 88 b · 6234 Brandenburg

Telefon 0 53 31 / 2 00 68

www.gussetti.at

